Rede zur Sanierung des Freibades

Lübbecke, den 30.09.2019

Herbert Vollmer

Rede im Rat vom 19.09.2019 zur Sanierung des Freibades

Es ist schon bemerkenswert, wie dieser Bürgermeister solche Einrichtungen der Stadt, die von den Bürgern geschätzt werden, so zusammenstutzen will, dass sie nicht wieder zu erkennen sind.

Eine dieser Einrichtungen ist der Busbahnhof. Eine andere ist das Freibad.

Am 14.September stand ein Leserbrief in der Neuen Westfälischen, wo ein Leser mit den ständigen Besuchern des Freibades gesprochen hatte. Sie alle waren gegen die Verkürzung der Schwimmbahnen auf 25 Meter. Offensichtlich sollen 6,6 Millionen Euro ausgegeben werden, um zu erreichen, dass das Bad verschlechtert wird. Das versteht kein Mensch.

Besonders dreist ist es, dass diese Maßnahme als ein Beitrag zum Klimaschutz dargestellt wird.

Der Bürgermeister ist wohl der Meinung, dass bei einer Anlage, die Leistungen für die Bürger erbringt, aber auch CO2 ausstößt, der CO2 Ausstoß nur dadurch reduziert werden kann, dass die Anlage extrem verkleinert. Das führt dann dazu, dass die Leistung reduziert wird, sich aber auch der CO2-Ausstoß vermindert.

Dieses ist eine absolute Beamtenmentalität.

Es geht nicht darum, den CO2-Ausstoß dadurch zu vermindern, dass die Leistung reduziert wird. Es geht darum, den CO2-Ausstoß bei gleichbleibender Leistung zu mindern.

Es ist in diesem Zusammenhang darauf hinzuweisen, dass dieser Bürgermeister durch seine Entscheidungen zur Biogasanlage und zum Kunstrasenplatz sehr deutlich zum Ausdruck gebracht hat, dass für ihn Klimaschutz ein absolutes Fremdwort ist.

Insoweit ist es besonders dreist, wenn er die Zusammenstutzung des Freibades auch noch damit begründet, dass hier eine Maßnahme zum Klimaschutz vorliegt.